
Tag der offenen Tür bei Dacia

Dacia lädt am 15. Januar bei seinen Händlern zum „Tag der offenen Tür“ ein. Im Mittelpunkt stehen der im vergangenen Jahr erneuerte Sandero und der vor einem halben Jahr überarbeitete Duster sowie der neue Spring. Das erste Elektroauto der Marke ist mit einem Einstiegspreis von knapp 11.000 Euro nach Abzug der Förderprämie das günstigste auf dem deutschen Markt.

Interessenten müssen sich allerdings in Geduld üben. Händler melden Lieferzeiten für den Spring von rund zehn Monaten. So ist von den 8000 bestellten Dacia Spring erst die Hälfte ausgeliefert. Zudem müssen Abstriche bei der Sicherheitsausstattung gemacht werden. Im Crashtest von Euro NCAP reichte es für den in China gebauten Viersitzer nur für einen von fünf möglichen Sternen. Mit seiner Leistung von 33 kW (44 PS) ist der Spring aber ohnehin eher ein reines Stadtauto oder Kurzstrecken-Pendlerfahrzeug.

Der Dacia Sandero ist nach Herstellerangaben im vergangenen Jahr der zweitbeliebteste Kleinwagen in Deutschland gewesen. Mit dem Duster nimmt die Marke weiterhin für sich in Anspruch, das günstigste SUV auf dem Markt anzubieten. Weiteren Schwung verspricht sich die Renault-Tochter ab Frühjahr vom Jogger, mit dem die Marke vom Konzept her wieder an den ersten Logan MCV anknüpft und sowohl den Kombi Logan als auch den Dokker ersetzt. (aum)

Bilder zum Artikel



Dacia Spring.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Dacia



Dacia Sandero Stepway.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Dacia Duster, Sondermodell „Extreme“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia



Foto der Woche: Dacia Jogger.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia
